


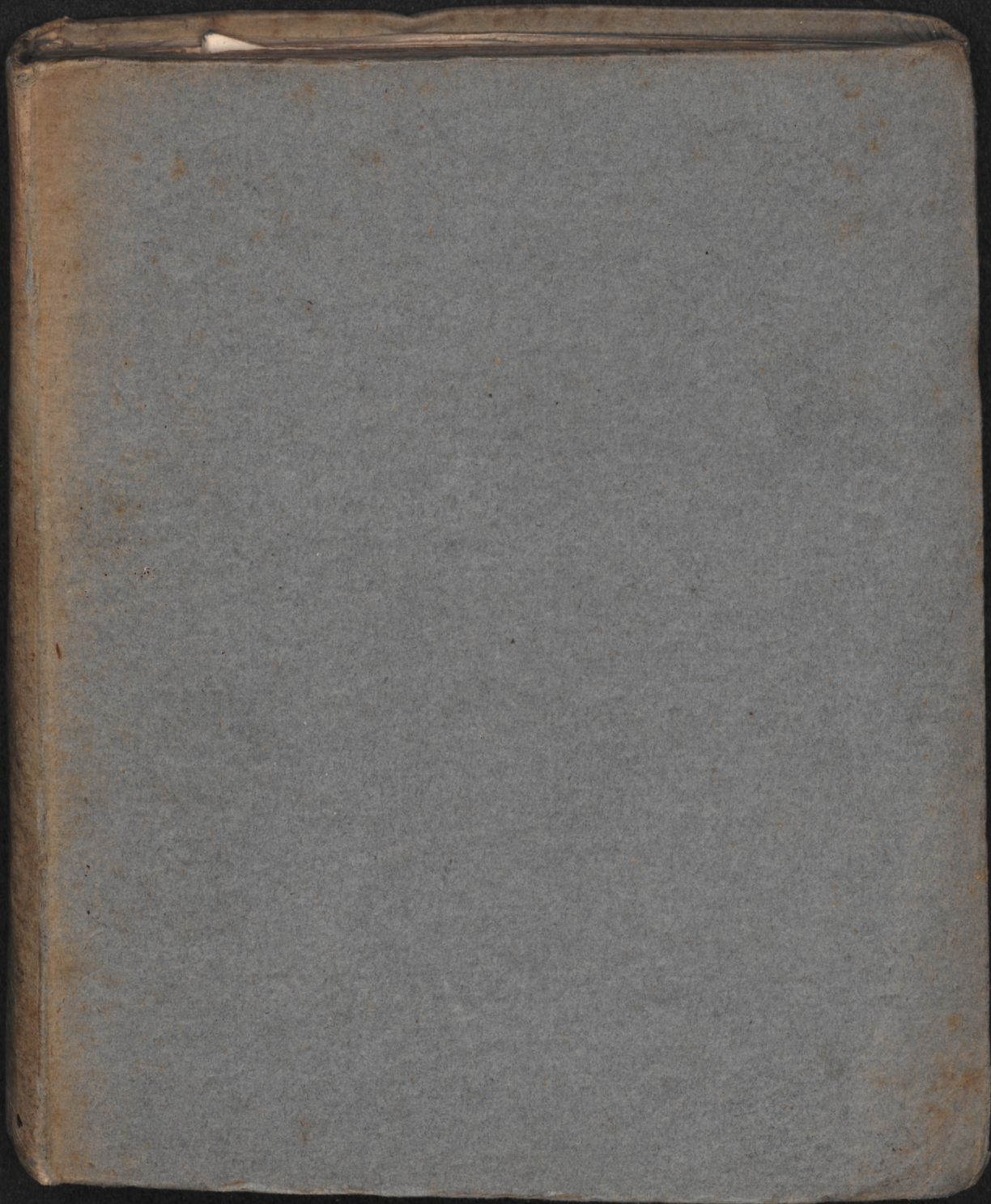
**Die unverwelckliche Ehren-Pfort : mit welcher/ Wie vormahls den Abschied/ also  
izo das Grabmahl Des ... Herrn Augusti Varenii, Hochvortrefflichen Theol: ... Ihres  
Hochschätzbahren Wolgönners/ gebührende haben beziehren wollen/ Die auf dem  
Warnauschen Musen-Siz Sämbtl. Leidtragende Preussen**

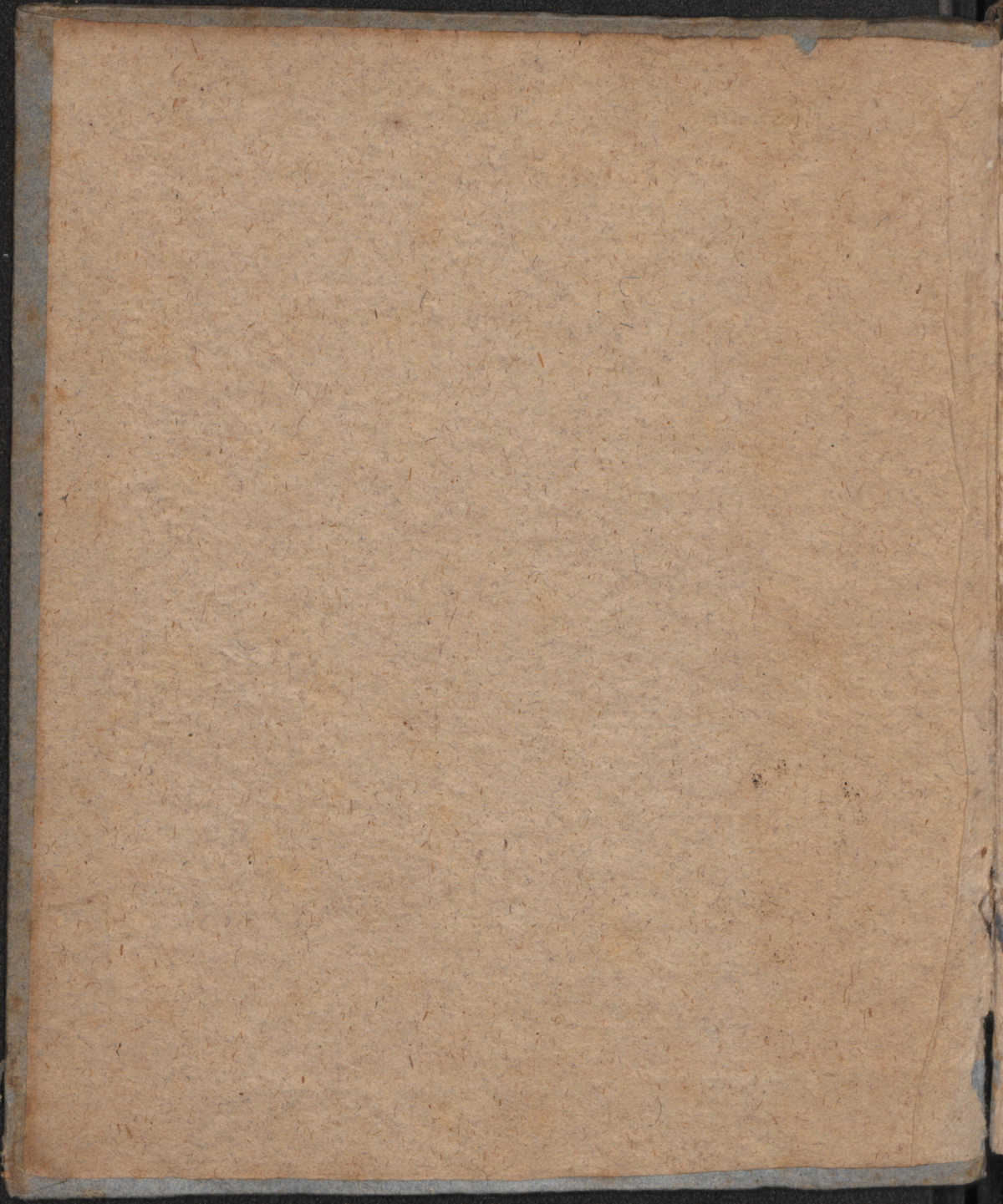
Rostock: Riechel, 1684

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777164256>

Druck Freier  Zugang







ort/

ahl

Jerem/

# ALBERTI

almen/

ngst/

n/

hankt.

en/

hat/

ssen

ort:

n/

Mord!

Rostock / des 1684sten Heil. Jahres.

# Die unverwelckliche Ehren-Pfort/

mit welcher/  
Wie vormahls den Abschied / also tzo das Grabmahl  
Des Weiland/  
Hoch-Würdigen Hoch-Edlen und Hochgelahrten Herrn/  
Herrn

## AUGUSTI VARENI

Hochvortrefflichen Theol: und rühmlichst-gewesenen P. P. wie auch dero Hoch-Fürstl. Durchl. Durchl. zu  
Mecklenburg etc. etc. hochbetrauten Consistorial- und Kirchen-Raths. Der Theolog. Facult. Decani,  
auch derselben/ wie hiesiger ganzen Univers. Preiß-würdigsten  
Senioris,

Ihres Hochschätzbaren Wolgönners/  
gebührende haben beehren wollen/  
Die auf dem Barnauschen Musen-Sitz

### Sämbl. Leidtragende Preussen.

**W**o martern uns bereits die Leidbesohlte Glocken?  
Der Barnau Gegenschall erseuffet nur; VAREN!  
Was Weisheit liebt und übt ist herzlich schreckschrocken/  
Es kleiden sich in Flohr die Rosen von Athen!  
Solt unser Pindus nicht des Atlas Fall bewegen/  
Der mit erleuchtem Biß den Himmel unterstützt?  
Das angedenk wil uns der Schmerzen Narb' einpregen;  
Weil dieses Leit-Gestirn nicht mehr den Musen nützt.  
Hochtheurer Mann/ kan nicht dein Schatz der  
Treflichkeiten/  
Erwürcken das der Todt DICH noch verschonen solt?  
Ach! wann von seiner Macht uns Wiß und Kunst befreyten/  
So legte man DICH nicht ins Grab/ dureinstes Gold!  
Wir Preussen können uns noch nicht zu frieden geben/  
Ob gleich dein Abschied ward durch unsre Klag bedient;  
Die Tugend-Liebe wil sich zu dem Grab ergeben;  
Wer zweifelt das daselbst auch dein Gedächtniß grünt?  
Uns dünckt wir schauen noch des Fleißes starcke Palmen/  
Den Delbaum/ welchen selbst Minerva hat gepflant/  
Des Ruhmes Cedern/ die kein Unfall kan zermalmen/  
Solang der Rosen-Stoß noch seinen Preiß verschant.  
Wir spahren unsrer Seit gar nicht der Thränen fließen/  
Aus derer Bitterkeit ihr Wachsthum Nahrung hat/  
Es scheint des Grabes Erd wil selbst sie geniessen/  
Weil wahre Redligkeit diß Bei-Leid abgestatt.  
So gipseln nunumb dich/ du Grabmahl/ die Cypressen  
Und bauen ewiglich VARENS Ehren-Pfort:  
Betrübte/ darumb sey auch aller Schmerz vergessen/  
Und denkein solcher Todt sey nicht des Ruhmes Mord!

Rostock / gedruckt bey Jacobus Kiecheln/ E. C. Raths Buchdrucker/ den 10. April des 1684sten Heil. Jahres.

Handwritten text at the top of the page, including the word "VORWORT" (Foreword) and other illegible words.

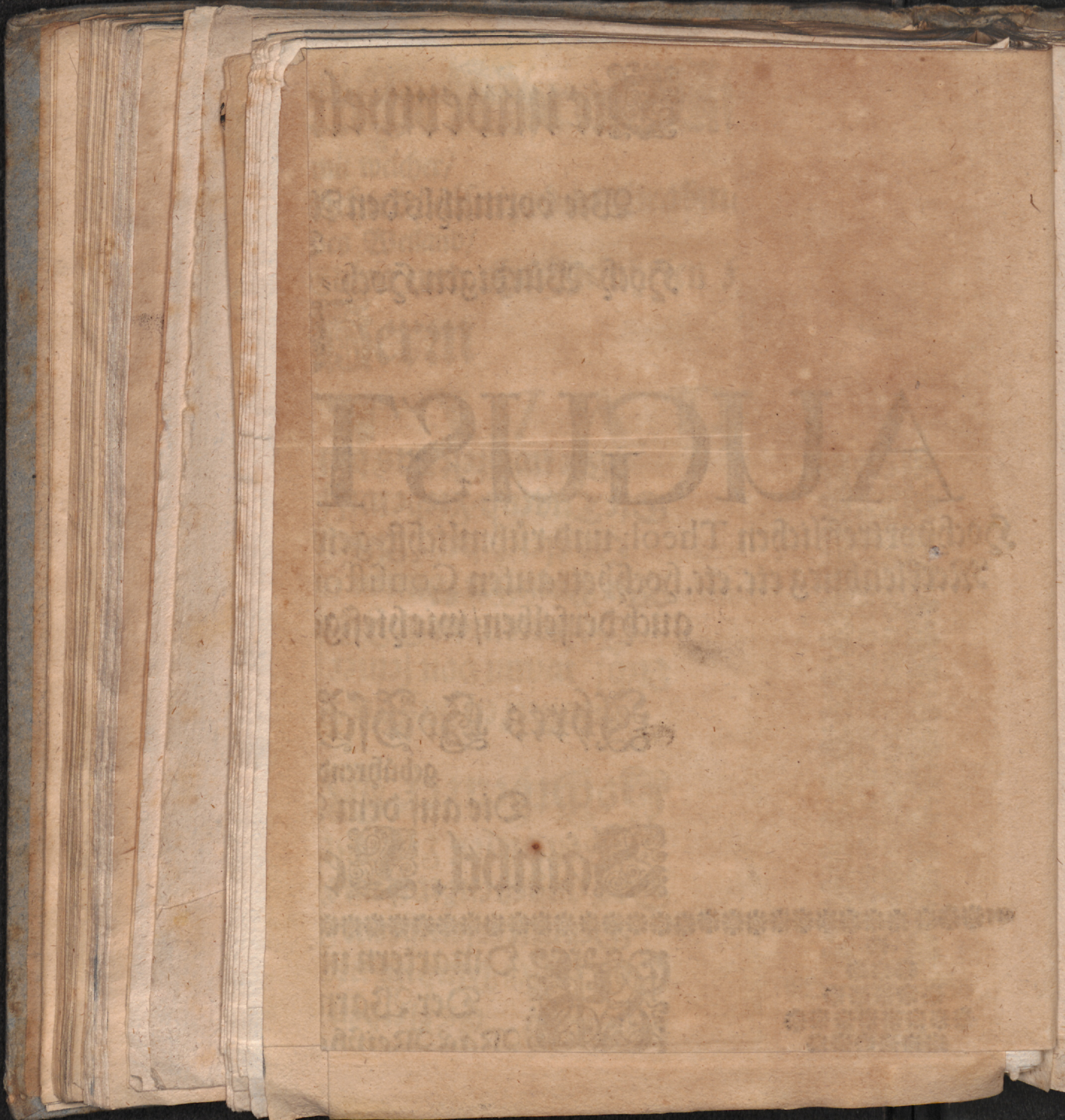
# ALGEBRA

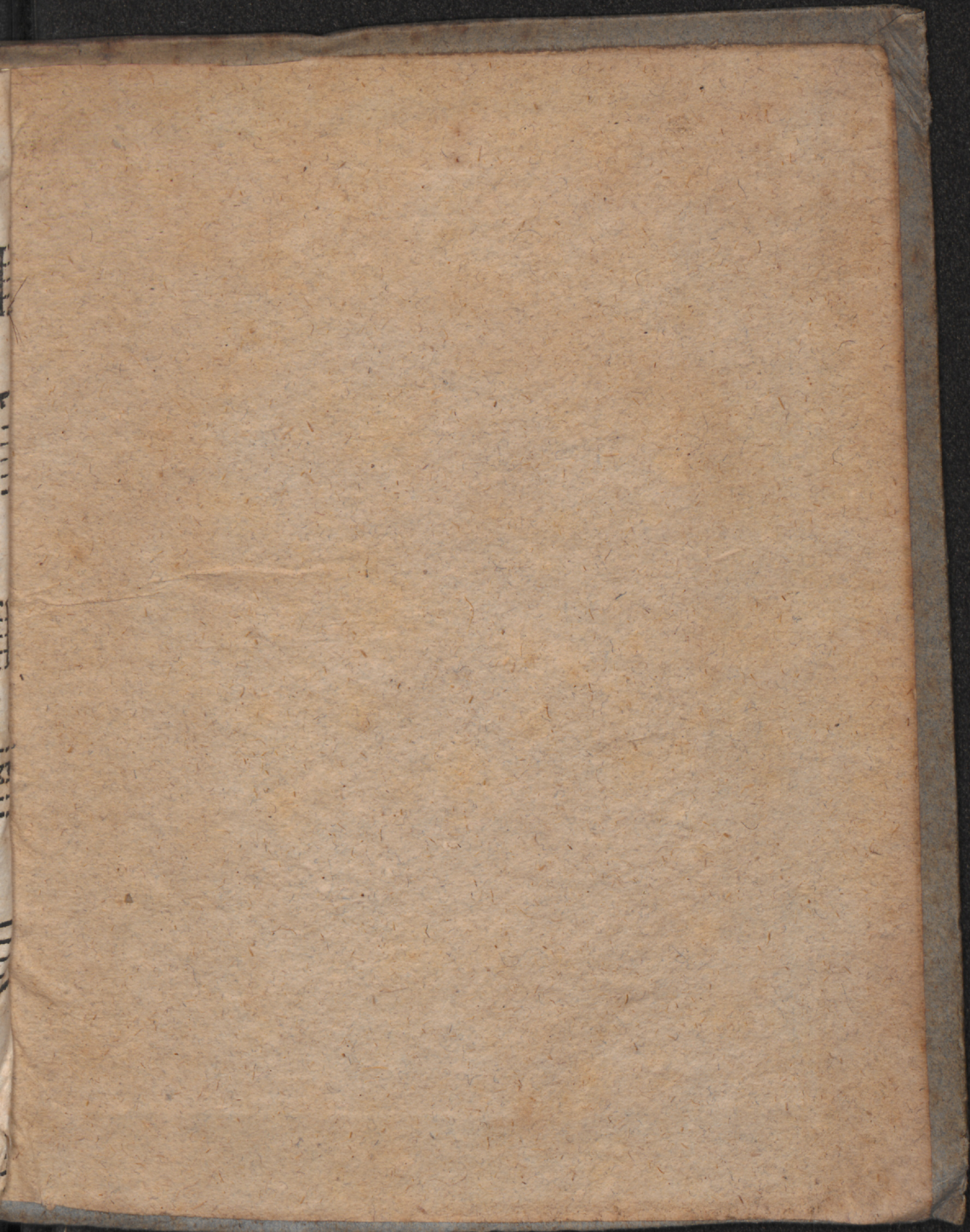
Handwritten text in the middle section, including the title "ALGEBRA" and other illegible words.

## ALGEBRA

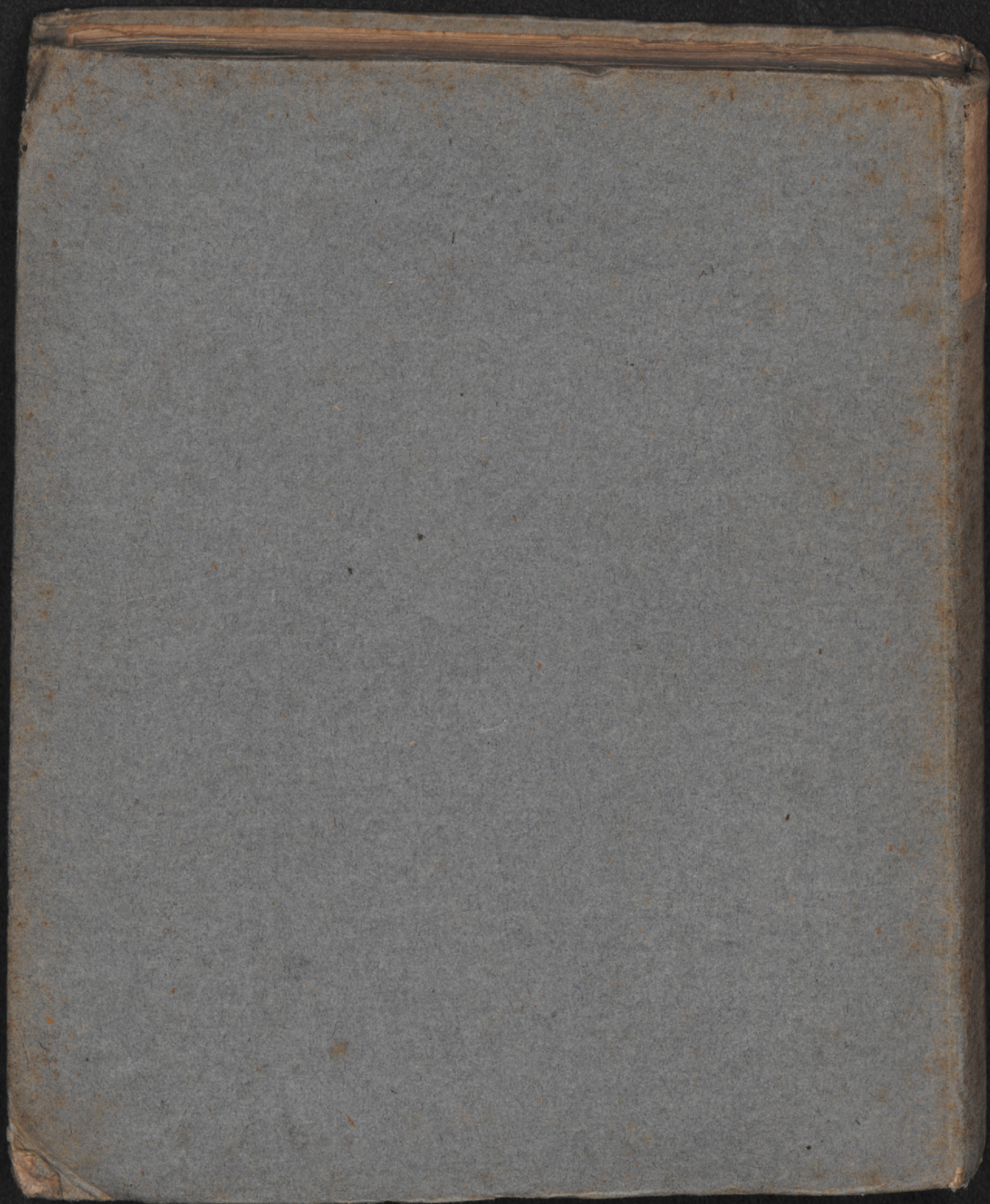
Handwritten text in the lower middle section, including the title "ALGEBRA" and other illegible words.

Handwritten text at the bottom of the page, including the title "ALGEBRA" and other illegible words.









ort/  
 ahl  
 Herrn/  
  
 almen/  
 inst/  
 n/  
 hangt.  
 en/  
 hat/  
  
 ssen  
 ort:  
 n/  
 Mord!  
  
 Rostock / des 1684sten Heil. Jahres.

